

In der Ferne

Melodie: Friedrich Silcher, um 1855

Text: Albert Graf Schlippenbach, 1833

The musical score is written on three staves in 3/4 time. The first staff contains the first line of the melody with the lyrics: 'Nun leb wohl, du klei - ne Gas - se, nun a - de, du stil - les Dach!'. The second staff continues the melody with the lyrics: 'Va - ter, Mut - ter sahn mir trau - rig, und die Lieb - ste sah mir nach, _____'. The third staff concludes the melody with the lyrics: 'und die Lieb - ste sah mir nach.' The melody is simple and characteristic of 19th-century German folk music.

Nun leb wohl, du klei - ne Gas - se, nun a - de, du stil - les Dach!

Va - ter, Mut - ter sahn mir trau - rig, und die Lieb - ste sah mir nach, _____

und die Lieb - ste sah mir nach.

2. Hier in weiter, weiter Ferne,
wie's mich nach der Heimat zieht!
Lustig singen die Gesellen,
! doch es ist ein falsches Lied. :!
3. And're Städtchen kommen freilich,
and're Mädchen zu Gesicht.
Ach, wohl sind es and're Mädchen,
! doch die Eine ist es nicht. :!
4. And're Städtchen, and're Mädchen,
ich da mittendrin so stumm!
And're Mädchen, and're Städtchen,
! o wie gerne kehrt ich um! :!